

„Der HERR ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden!“

Mit diesem österlichen Gruß möchte ich Sie und Euch, liebe Schwestern und Brüder, herzlich grüßen.

Nun liegt sie schon wieder einige Wochen hinter uns: die **Frühjahrstagung unserer Bekenntnisgemeinschaft**, die am **22. März 2025 in Ottendorf-Okrilla** stattfand. Wir beschäftigten uns mit dem Thema **"Trotzdem in der Kirche bleiben"** Am Vormittag feierten wir einen Sakramentsgottesdienst, der von den Brüdern unseres Leitungskreises mitgestaltet wurde und hörten nachmittags einen interessanten Vortrag von Pfr. Mika Herold aus Crottendorf. In eindrücklicher Weise verband Bruder Herold die einzelnen Bitten des Vaterunsers mit Gedanken zum konkreten Erfahren von Kirche heute. Es geht um die ganz enge Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus und in seiner Gemeinde durch Sein heiliges Wort und die Sakramente Taufe, Abendmahl und Beichte. Nur wo Kirche konkret erlebt wird, ist sie auch wirklich. Wo Gottes Wort oder die Sakramente verachtet oder verfälscht werden, da sind Kirche und Gemeinde bedroht, gefährdet oder gar am Absterben. Wir wollen an dieser Stelle Bruder Herold noch einmal für seine eindrücklichen Darlegungen und das anschließende Gespräch herzlich danken.

Wir beschlossen den Tag mit unserer Mitgliederversammlung.

Den Flyer für unsere **Herbstrüstzeit in Rosenthal vom 21. - 26. September 2025** erhalten Sie heute als Beilage zu diesem Rundbrief. In den Bibelarbeiten wollen wir uns mit dem **Johannesevangelium** beschäftigen: **„Jesus Christus – Gottes Geschenk für alle“**. Wir wollen dabei Texte bedenken, die nicht in der diesjährigen Bibelwoche vorkommen, wo es ja besonders um die Zeichen Jesu im Johannesevangelium geht. Bitte beten Sie mit um Gottes Führung und Segen für diese Tage, werben Sie dafür und melden Sie sich bald an.

In der Osterwoche war ich mit einer Gruppe zu einer Rüstzeit bei der evangelischen Christusträger-Bruderschaft im Kloster Triefenstein bei Würzburg. In den Bibelarbeiten ging es u.a. um 1. Korinther 15, das große Auferstehungskapitel des Apostels Paulus. In diesen Tagen ist mir das große „Für uns“ der Taten Jesu neu wichtig geworden: Paulus schreibt: „dass **Christus gestorben ist für unsere Sünden** nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas (= Petrus), danach von den Zwölfen.“ (1. Kor. 15,3b-5)

Auch im Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel (325/381), das in diesem Jahr sein 1700-jähriges Jubiläum feiert, wird dieses „Für uns“ besonders betont: „Wir glauben ... an den einen Herrn Jesus Christus ...
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde **für uns gekreuzigt** unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift ...“

Das Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu ist **für uns geschehen**, damit wir ewiges Leben erlangen und IHM von Herzen dafür danken. Gelobt sei Gott!

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie alle herzlich – auch im Namen des Leitungskreises – wir wünschen Ihnen weiterhin eine frohe und gesegnete Osterzeit

Karsten Klipphahn, Pfr. i.R. und Vorsitzender

Dresden, in der Woche nach den Hirtensonntag 2025